



WETTBEWERB: KLIMAAKTIVE KOMMUNE 2025

Preisträger in der Kategorie:
Landkreise und kleine Gemeinden

Stadt Gudensberg
**Vom Supermarkt zum
klimafreundlichen
Kommunikationszentrum**



Zeitraumen

2022 bis 2024



Verortung

Schwalm-Eder-Kreis
Hessen

Ca. 10.050 Einwohner:innen



Kontakt

Dr. Eberhardt Kettlitz
Magistrat der Stadt Gudensberg
Fachbereich 3 –
Organisation und Bauen
05603 933114
e.kettlitz@stadt-gudensberg.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

In Kooperation mit:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bilder: © Sympathiefilm/Difu, © Stadt Gudensberg/Ladleif Architekten

Worum geht's im Projekt?

Mit ihrem sozial-integrativen Kommunikations- und Begegnungszentrum zeigt die Stadt Gudensberg, wie der klimateffiziente Umbau und die multifunktionale Umnutzung eines Bestandsgebäudes unter Einbeziehung völlig unterschiedlicher Nutzergruppen gelingen kann.

Wie sieht das konkret aus?

Um der Nachfrage nach einem zentralen Gemeinbedarfszentrum für Integrations-, Vereins-, Flüchtlings-, Jugend- und Generationenarbeit nachzukommen, wurde ein altes Supermarktgebäude aus den 1980er Jahren nachhaltig saniert und umgebaut. Graue Energie wie Fundament und Keller aus Beton, Teile der Bodenplatte sowie gemauerte Außenwände werden weitergenutzt. Außerdem kommen nachwachsende Rohstoffe mit Zertifizierungen zum Einsatz, u.a. eine Holz-Ständerbauweise mit Holzfaserplatten-dämmung für die Dachgaube, hölzerne Dachwerkbinder, recyclebare Glaswollplatten zur Dämmung der Gebäudehülle, ein Kautschuk-Bodenbelag und recyclebare Dachdämmplatten. Darüber hinaus wurden Kraftwärmepumpen sowie eine Photovoltaikanlage installiert und das Dach begrünt. Mit dem Ziel, das Gebäude multifunktional nutzen zu können und damit eine optimale Raumauslastung zu schaffen, erfolgte bereits in der frühen Planungsphase eine umfassende Tätigkeits- und Bedarfsabfrage bei den ortsansässigen Vereinen und Initiativen.

Was bringt's dem Klima?

Durch den Umbau und die energetische Sanierung können jährlich rund 21 Tonnen CO₂ eingespart werden, die eigene Photovoltaikanlage erzeugt 70 Prozent der benötigten Energie für die Kraftwärmepumpen.